

**Kulturprogramm 2014**  
**Program da cultura 2014**

ZENTRUM FÜR  
GEGENWARTSKUNST  
CENTER D'ART  
CONTEMPORANA  
CONTEMPORARY  
ART CENTER

**NAIRS**

FUNDAZIUN NAIRS SCUOL ENGIADINA



NAIRS Zentrum für Gegenwartskunst

Präsident des Stiftungsrates:  
Dr. Hans-Jörg Heusser

Direktor | Künstlerischer Leiter:  
Christof Rösch

Administrative Leiterin:  
Gisela Göttmann

Technische Leitung:  
Ralph Hauswirth

Assistenz | Praktikum:  
Anna Katharina Vetsch

Wissenschaftliche Assistenz Land-  
schafts-Kolloquium:  
Insa Verbeck, Kunsthistorikerin, Berlin

Praktische Unterstützung:  
Agnieszka Kozłowska

Impressum

Redaktion:  
Gisela Göttmann | Christof Rösch

Gestaltung:  
Spescha Visual Design, Chur

Korrektorat:  
Helen Gysin, Uster

Druck:  
Flyerline Schweiz AG, Altnau

Fotos:  
KünstlerInnen | zVg und Archiv NAIRS

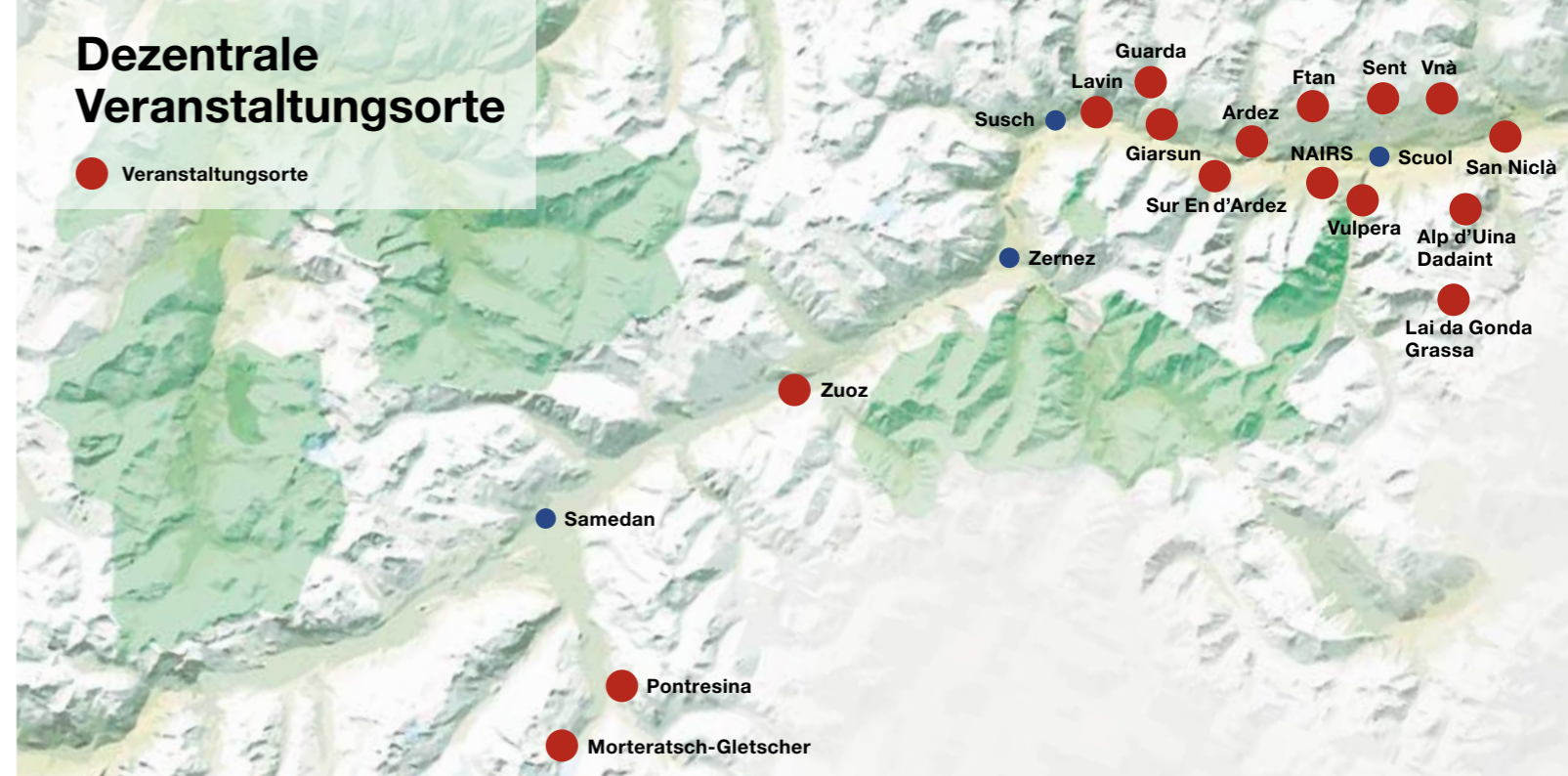
Das Programm wird laufend  
aktualisiert unter [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch).

Änderungen vorbehalten.

Fundaziun NAIRS, PF 71, 7550 Scuol  
[www.nairs.ch](http://www.nairs.ch) | [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch)  
Telefon +41 (0)81 864 98 02

# Dezentrale Veranstaltungsorte

● Veranstaltungsorte



# Leitmotiv 2014 «Warum ist Landschaft schön?»

## Über das Spannungsverhältnis zwischen dem Mythos Engadin und der Wirklichkeit

2014 ist für NAIRS ein Jahr des Umbruchs und Aufbruchs hin zu NAIRS FUTUR. Während unser Stammhaus, das ehemalige Badhaus, einer Gesamtanierung unterzogen wird, packen wir die Gelegenheit und verlagern sämtliche künstlerischen Aktivitäten hinaus in die Natur- und Kulturlandschaft des Unterengadins. Unsere unmittelbare Umgebung wird nicht nur zur Bühne für diverse künstlerische Projekte; in erster Linie werden die Landschaftsräume und die architektonischen Räume selbst zum Thema gemacht und durch den Fokus der Künste neu erlebbar. NAIRS schweift aus in die Dörfer, bespielt dort Kirchen, Hotels, Stuben, Ställe und Plätze. Wir steigen hoch auf die Maiensässe und die Alpen, teilweise bis hinauf an die Grenzen der Zivilisation. Der Unterengadiner Resonanzraum wird wörtlich und im übertragenen Sinn zum Klingen gebracht.

Während der Sanierungsarbeiten in NAIRS wird das Kulturprogramm 2014 dezentral im Engadin durchgeführt. Bitte beachten Sie die Ortsangaben bei den einzelnen Veranstaltungen.

## «Der Beginn der Landschaft wandert mit dem Betrachter» (Lucius Burckhardt)

Der Basler Lucius Burckhardt (1925 bis 2003) war Soziologe, Urbanist und Architekt. Die von ihm erfundene Spaziergangswissenschaft steht dem Veranstaltungsprogramm 2014 Pate. Die künstlerischen Aktionen referieren immer wieder direkt und indirekt auf die Grundlagen der Promenadologie und die Theorie der Spaziergangswissenschaft selbst. Deren Grundlage ist eine realistische Haltung zur Wahrnehmung und Wirklichkeit. Die Spaziergangswissenschaft sucht ein anderes Verständnis von Landschaft und urbanem Raum sowie eine neue Architektur und Planung. Die ausschweifenden Spaziergänge in Landschafts- und Architekturräume des Engadins werden zum Mittel der Erkenntnis. Und wo Sehen und Hören zum Erkennen wird, ist die Wahrnehmung intensiver und prägender: Da rücken innere und äussere Landschaften näher zusammen. Die Kunst wird zur Mittlerin zwischen dem Menschen und seiner Umgebung.



Foto: Gisela Göttmann

# Essen

NAIRS zu Gast im Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà

## Wiederaufnahme der Ausstellung ESSEN von Isabelle Krieg, Stipendiatin NAIRS 2003

Die Künstlerin zeigt frischgebackene und gut gereifte Arbeiten, die um das Essen kreisen. Die Arbeiten sind in den öffentlichen Räumen und den Zimmern im Hotel Piz Tschütta in Vnà verteilt. 2005 hat Isabelle Krieg in NAIRS die Arbeit «Nichts verloren» in der Eingangshalle des Hauses realisiert, die ersten «Wolkenbrote» entstanden während eines Künstleraufenthalts in NAIRS 2003.



## AUSSTELLUNG

23. Mai bis 31. Oktober 14  
täglich während der Öffnungszeiten  
[www.hotelvna.ch](http://www.hotelvna.ch)  
[www.isabellekrieg.ch](http://www.isabellekrieg.ch)

# Volksmusik aus dem Stegreif

Kooperation von NAIRS und Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà

mit Noldi Alder und Domenic Janett  
Noldi Alder aus Urnäsch im Appenzeller Hinterland gilt als Erneuerer der Schweizer Volksmusik (Geige, Hackbrett und Naturjodel). Domenic Janett (Klarinette) stammt aus einer Musikantenfamilie aus Tschlin. Er ist Mitbegründer und Musikalischer Leiter der Fränzlis da Tschlin. Der Abend verspricht überraschende Interpretationen der Volksmusik – heiter und mit tänzerisch sprudelnder Leidenschaft gespielt.

Anmeldung erbeten unter [info@hotelvna.ch](mailto:info@hotelvna.ch) oder 081 860 12 12.

## MUSIK

FR 06. Juni 14  
18 h Abendessen  
20 h Konzert

Konzert mit Menü CHF 55.–  
Nur Konzert CHF 25.–



# Leta Semadeni Laura Zangger

NAIRS zu Gast im Hotel Restaurant  
Kultur Piz Tschütta, Vnà

Lesung | Musik | Gespräch

Leta Semadeni liest neue Prosa in  
Deutsch unter dem Arbeitstitel «Ta-  
mangur» sowie romanische Gedichte.  
Die Geigerin Laura Zangger begleitet  
die Veranstaltung musikalisch. Im An-  
schluss stehen beide Künstlerinnen  
für ein Gespräch zur Verfügung.  
Infos zu den Künstlerinnen auf  
[www.nairs.ch](http://www.nairs.ch).



Leta Semadeni  
Foto: Yvonne Böhler



Laura Zangger  
Foto: Ramon Zangger

LITERATUR | MUSIK

MI 25. Juni 14 | 20 h  
CHF 25.–/15.–  
Abendessen ab 18 h im Tschütta  
auf Anmeldung möglich:  
[info@hotelvna.ch](mailto:info@hotelvna.ch) | 081 860 12 12

## Nairs einst und heute

KULTURHISTORISCHE FÜHRUNG

FR 04. Juli 14 | 16–18 h  
CHF 20.–/15.–

Von und mit George Steinmann,  
Künstler, und Christof Rösch,  
Künstler und Architekt

Übergeordnetes Thema der Führung  
ist die Kulturgeschichte NAIRS:  
Die Quellen und der Genius Loci als  
Wiege des Kurtourismus, aktuelle  
Visionen und Entwicklungen in Nairs  
als Potenzial für die Zukunft des Un-  
terengadins. Integriert in die Führung  
ist eine Baustellenbesichtigung im  
Zentrum für Gegenwartskunst. Der  
Künstler George Steinmann referiert  
über die Quellsubstanzen aus ästhe-  
tischer und künstlerischer Sicht, mit  
denen er sich seit über 25 Jahren  
beschäftigt. Outdoor-Bekleidung.  
Anmeldung bis 17 Uhr am Vortag:  
+41 (0)81 864 98 02 oder TESSVM  
+41 (0)81 861 22 22.



## Schweizerische Lehrerweiter- bildung

KUNSTVERMITTLUNG

SA 05. und SO 06. Juli 14  
13.30–17 h  
CHF 90.– pro WS

Anmeldung:  
[www.sent-online.ch/cuors/](http://www.sent-online.ch/cuors/)

Pädagogische Hochschule Graubünden mit  
George Steinmann, Bern, und  
Christof Rösch, Sent

Die Kurse werden in Zusammenar-  
beit mit der Schule Sent organisiert.  
Thema ist das Ensemble NAIRS:  
Die Quellen und der Genius Loci als  
Wiege des Kurtourismus und Poten-  
zial für die Zukunft im Unterengadin.

Workshop SA 05.07. (Rösch):

**NAIRS**

Von den Quellen zur Architektur  
(Ort: Nairs)

Workshop SO 06.07. (Steinmann):

**KUNST**

Von der Quellsubstanz zum Werk  
(Ort: Schule Sent)



George Steinmann:  
The World and the Mind, 2012

# Sieben Jahre später

## Intervention am Morteratschgletscher, Pontresina, Val Morteratsch

Ralph Hauswirth aus Basel erschafft in enger Zusammenarbeit mit Albert Parzeller aus Richterswil eine Installation mit Stoffbahnen im Vorfeld des Morteratschgletschers im Oberengadin.

Der Morteratschgletscher zieht sich gegenwärtig jährlich um ca. 40 Meter zurück. An derselben Stelle auf der Gletscherzunge, wo Ralph Hauswirth im Jahr 2006 seine Installation «exchange of elements» realisiert hat, liegt heute nur noch Geröll. Die Künstler beabsichtigen, an der exakt gleichen geografischen Position eine artverwandte Installation zu realisieren, um die landschaftliche Veränderung sichtbar zu machen.

Hinweise: Abfahrt Scuol-Tarasp 09.34 h | an Pontresina-Morteratsch 11.18 h, Fussweg ca. 45–60 Min. Rückfahrt 15.31 h oder 16.31 h, an Pontresina Bahnhof 15.50 h oder 16.50 h.



**Weitere Veranstaltungen am FR 11. Juli im Rahmen von «Kunstwege Vias d'art Puntraschigna» 2014**  
17.00 h:

Führung Kunstwege 2014, Treffpunkt Kongresszentrum Rondo, Pontresina, Eintritt frei.

20.30 h:  
Vortrag von Christoph Doswald  
«Ist das denn Kunst?»

Wird Kunst im Museum gezeigt, bleibt es meist ruhig. Im öffentlichen Raum sorgt sie regelmässig für Debatten und Aufregung. Christoph Doswald ist Kurator und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zürich.

Ort: Kongress- und Kulturzentrum Rondo. Eintritt: CHF 12.–/8.–.

# Kunstwochenende und Tag der offenen Türen

## Im Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà

Seit der Eröffnung des Hotels Piz Tschütta in Vnà 2008 haben viele Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werkschauen das Haus belebt. Hinzu kamen diverse Ankäufe von Kunstwerken. Diese Sammlung wird am Kunstwochenende präsentiert, ergänzt durch weitere Werke von Freunden des Hauses. Die Sammlung oder einzelne Werke können am Tag der offenen Türen erworben werden. Ein Teil der Einnahmen geht an NAIRS. Die ausführliche Dokumentation der Werke findet sich unter [www.hotelvna.ch/Info/kunst](http://www.hotelvna.ch/Info/kunst) (ca. ab 1. Juli).

**KünstlerInnen: Daniel Biesold | Heiko Blankenstein | H.R. Fricker | Michael Günzburger | Ralph Hauswirth | Lois Hechenblaikner | Isabelle Krieg | Silvia Liebig | Guido Nussbaum | Leta Peer (1964–2012) | Marion Ritzmann | Christof Rösch | Not Vital | Wink Without.**

## BEGEGNUNGEN

**SA 12. und SO 13. Juli 14 | 11–15 h**

# Berg-Druck

## Zu Gast im Center Cultural Baselgia San Niclà, Strada, Weiler San Niclà

### In Kooperation mit der Stamparia Strada

Die Künstlerin *Agnieszka Kozłowska* kennt die Bergwelt des Unterengadins seit ihrem ersten Arbeitsaufenthalt in NAIRS 2011. Seither kehrt sie jedes Jahr zurück und entwickelt ihre Forschung zur Fotografie in abgelegenen Naturlandschaften weiter. Einen ersten Erfolg fand diese Forschung mit dem Abschluss ihrer Doktorarbeit «Taking Photographs Beyond the Visual» dieses Frühjahr. 2014 wird Kozłowska sich an eine neue Kombination von Druck- und Fototechnik herantasten. In einem Experiment wird sie Metallplatten direkt in der Kamera belichten und in der Stamparia in Strada reliefartige Fotos von ihnen drucken. Einige dieser Werke werden im Sommer in der Baselgia da San Niclà in Strada zu sehen sein.

## AUSSTELLUNG

**MI 16. Juli 14 | Vernissage | 18 h  
17. Juli bis SO 30. August  
Ausstellung – durchgängig offen**

**Infos zur Künstlerin: [www.kozłowska.eu](http://www.kozłowska.eu) und [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)**

## AUSSTELLUNG

**FR 11. Juli 14 | Vernissage | 13 h  
SA 12. Juli bis 17. Oktober 14**

**Ausstellung täglich durchgehend bei Tageslicht**



Agnieszka Kozłowska, Lai Blau in Val Tuoi, towards Piz Fliana, Engadin, Switzerland, 2620m a.s.l., 14–25 July 2013

## Minimalereien

MUSIK

**FR 18. Juli 14 | 20 h  
URAUFFÜHRUNG**

**CHF 30.–/25.–**

NAIRS zu Gast in der Kirche Lavin

### Eine Gesangscollage aus Motiven der Alten Musik

Mit Magda Vogel, Sara Maurer, Susanne Petersen  
Magda Vogel, die 2012 und 2013 als Artist in Residence in NAIRS weilte, entwickelte für 2014 zusammen mit den Sängerinnen Sara Maurer und Susanne Petersen das Projekt MINIMALEREIEN. Ausgehend von Motiven der Lieder von der Gregorianik bis zum Frühmittelalter erforschen die Sängerinnen mit minimalen mikrotonalen, rhythmischen, lautmalerischen und textlichen Veränderungen die so entstehenden Zwischentöne dieser Motive. Mit improvisatorischen Elementen kreieren sie eine aktuelle Auseinandersetzung mit der Alten Vokalmusik und spannen einen musikalischen und inhaltlichen 1500-jährigen Bogen von der gregorianischen und frühmittelalterlichen Vokalmusik zu heute.

## «guarda Guarda!»

ARCHITEKTUR UND LANDSCHAFT

**SA 19. Juli 14 | 14–17 h  
CHF 40.–/30.– (ohne Nachtessen)**

**Treffpunkt:  
Bushaltestelle Kirche Guarda**

Architekturspaziergang

### Blick auf und hinter die Fassaden des Schellenursli-Dorfes

Mit Simon Bundi, Autor des Buches: «Graubünden und der Heimatschutz – Von der Erfindung der Heimat zur Erhaltung des Dorfes Guarda.»  
Urs Padrun, Architekt | Peider Könz, Ingenieur | René Hornung, Redaktor Magazin «piz».

Guarda gilt als «Schellenursli»-Dorf. Wie kam es dazu? Zwischen 1938 und 1946 wurde auf Initiative des im Heimatschutz engagierten Architekten lachen Ulrich Könz (1899–1980) das Dorf Guarda umfassend saniert. Parallel dazu arbeitete Ehefrau Selina Chönz (1910–2000) an der berühmten «Schellenursli»-Geschichte, die 1945 zum ersten Mal erschien. Der Architekturspaziergang mit dem Motto «guarda Guarda!» blickt auf die Sanierungsepoche und die damalige gesellschaftliche Ideologie zurück und schaut mit aktuellem Blick genauer hin. In einem Dorfspaziergang schauen wir uns die Fassaden



genauer an und haben die einmalige Möglichkeit, mehrere Häuser auch innen zu besichtigen. Wir fragen: Wie haben sich die Zielsetzungen von Heimatschutz und Denkmalpflege verändert? Wie bewerten wir heute die Arbeiten von einst? Weitere Infos und Programm: [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch).



Simon Bundi  
Foto: Katharina Emptmeyer

**Ausklang: Apéro im Hotel Meisser, Guarda. Gemeinsames Nachtessen im Hotel «Piz Linard» in Lavin** ab 19h (auf eigene Rechnung).

**Anmeldung** zur Führung und zum Nachtessen bis Freitag, 18.07. um 13h: [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) oder 081 864 98 02.

# Touch the Sound

NAIRS zu Gast im Hotel Castell Zuoz (Studiokino)

## Touch the Sound: A Sound Journey with Evelyn Glennie

Dokumentarfilm von Thomas Riedelsheimer, DE/UK 2004, 100", Englisch mit deutschen Untertiteln. Starring: Evelyn Glennie, Fred Frith, Jason the Fogmaster. Music: Evelyn Glennie, Fred Frith.

Unter anderem: Scottish BAFTA Award 2004 – Best Documentary



Evelyn Glennie

## FILM

**DI 22. Juli 14 | 20 h**  
**Eintritt CHF 12.–/10.–**  
**Anmeldungen und Mitfahrgelegenheit möglich unter**  
**info@nairs.ch oder 081 864 98 02,**  
**begrenzte Platzzahl.**  
**Weitere Infos: www.nairs.ch**

# «Das Leben einer Matratze bester Machart»



Tim Krohn  
Foto: Katharina Lütscher

## NAIRS zu Gast im Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà

### Tim Krohn | Lesung und Gespräch

«Das Leben einer Matratze bester Machart», Verlag Galiani, Berlin 2013  
Mit einem raffinierten Kunstgriff öffnet Tim Krohn das breite Panorama eines von zahlreichen Erschütterungen heimgesuchten Europa auf kleinstem Raum. Eine Sternstunde der Literatur, hochoriginell, voll beglückender, tragischer und komischer Momente. Krohn wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet. Er hat seinen Erstling «Der Schwan in Stücken» in NAIRS verfasst.

## LITERATUR

**DO 24. Juli 14 | 20 h**  
**CHF 25.–/15.–**  
**Abendessen ab 18 h im Tschütta auf Anmeldung möglich:**  
**info@hotelvna.ch | 081 860 12 12**  
**www.timkrohn.ch**

# Lakescaping (Surface)

## PERFORMANCE UND LANDSCHAFT

**SA 26. Juli 14 | 12 h**  
**Verschiebedaten bei schlechtem Wetter:**  
**MI 30. oder DO 31. Juli 14 | 12 h**

**Auskunft und Anmeldung mit Angabe zu Transportwunsch: bis Mittwoch, 23. Juli um 16 h unter**  
**info@nairs.ch oder 081 864 98 02.**  
**CHF 40.–/30.– (Performance und Vesper)**  
**Bustaxi Scuol/Alp d'Uina Dadaint hin und zurück: CHF 50.–**  
**Bustaxi nur zurück: CHF 25.–**

NAIRS zu Gast im Hochgebirge am Lai da Gonda Grassa (2566 m ü.M.)  
Koordinaten: 46.75882 N, 10.38198 E

Musikalisch-performative Intervention am Lai da Gonda Grassa von Leo Bachmann und Angela Hausheer mit anschliessender Vesper auf der Alp d'Uina Dadaint.

Der «Lai da Gonda Grassa» ist einer der Seen der «Lais da Rims» im Lischana-Massiv. Der See zeichnet sich durch seine vom Weg etwas abseits gelegene und windstille Lage direkt unterhalb des Piz Curtinatsch aus. Dieser muldenartige Landschaftstrichter wirkt wie ein natürlicher Lautsprecher. Minimalste Klänge und Geräusche sind wahrnehmbar. Was hier als potenzieller Aktions- und Denkraum aufscheint, wird von Angela Hausheer und Leo Bachmann mit «lakescaping (surface)» auf sein musikalisch-performatives Potenzial hin untersucht. Zusammen loten sie mit ihren Geräten den Ort seismografisch aus, versuchen die Wasseroberfläche in Schwingung zu versetzen, um als BrückenbauerInnen

nen neue sinnliche und gedankliche Räume aufzustossen. Im Anschluss an die Performance und nach dem gemeinsamen Abstieg auf die Alp d'Uina Dadaint gibt es eine «Vesper» mit hausgemachten Spezialitäten.

**Wanderung 1:** Ab Lischanahütte 8 Uhr | Wanderbegleitung Agnieszka Kozłowska, Künstlerin | Für die Übernachtung auf der Lischana-Hütte bitten wir Sie, sich rechtzeitig selber beim Hüttenwart anzumelden. Die Platzzahl ist sehr beschränkt. | Kosten und Infos unter [www.lischanahuette.ch](http://www.lischanahuette.ch) | 081 864 95 44.



Lai da Gonda Grassa

**Wanderung 2:** Ab Alp d'Uina Dadaint um 08.30 h | Wanderbegleitung Christof Rösch, Direktor NAIRS. Rückwanderung: ab Lai da Gonda Grassa ca. 14 h, Vesper ab ca. 16 h. Tageswanderzeit ca. 6 Stunden. Alpine Trittsicherheit und gute Wanderschuhe erforderlich!

**Transport:** 07.30 h Abfahrt mit Bustaxi ab Scuol Staziun | 07.45 h Weiterfahrt mit Bustaxi ab Sur En Parkplatz zur Alp d'Uina Dadaint. Rückfahrt mit Bustaxi von der Alp d'Uina Dadaint um 18 h.



## Nairs einst und heute

KULTURHISTORISCHE FÜHRUNG

**MI 06. August 14 | 16–18 h**  
CHF 20.–/15.–

### Mit Christof Rösch, Künstler und Architekt

Am Ufer des Inns befinden sich die Mineralquellen und damit der Ursprung des Trink- und Badetourismus im Unterengadin. Übergeordnetes Thema der Führung ist die Kulturgeschichte NAIRS: Die Quellen und der Genius Loci als Wiege des Kurtourismus, aktuelle Visionen und Entwicklungen in Nairs als Potenzial für die Zukunft des Unterengadins. Integriert in die Führung ist eine Baustellenbesichtigung im Zentrum für Gegenwartskunst NAIRS. Outdoor-Bekleidung.

Anmeldung bis 17 h am Vortag:  
+41 (0)81 864 98 02 oder TESSVM  
+41 (0)81 861 22 22.

## Nukleus Nairs

**Künstlerfest**

INTERVENTIONEN | AUSSTELLUNG  
PERFORMANCE | AKTIONEN

**SA 09. August 14:**  
Vernissage, Künstlerfest, Konzert  
16 h – Mitternacht

**SO 10. August 14 | 14–18 h:**  
Ausstellung, Performance und  
NAIRS Bar

**SA 16. und SO 17. August 14**  
14–18 h nur Ausstellung

### Ortsspezifische Interventionen, (im Nukleus Nairs – aussen/innen)

Die Aktionen nehmen Bezug auf die Kulturgeschichte, die Quellen und/oder das Wasser des Inns, aber auch auf das Künstlerhaus (2014 im Umbau) und den aktuellen Zustand des Ortes in seiner Bauqualität am Übergang zu einem neuen Zeitalter. Die Neuinterpretation des Ortes ist mit der Vision NAIRS FUTUR und mit der Vision Weltwasserzentrum für die Trinkhalle im Gang. Der Resonanzraum NAIRS wird visuell, akustisch und kulinarisch erlebbar gemacht: Alle Sinne sind angesprochen.

**Kurator: Christof Rösch**  
**KünstlerInnen: Judith Albert, Zürich | Heimo Ganz von Kunst und Kochen, Basel | Glaser/Kunz, Zürich | Ursula Palla, Zürich | Christian Ratti, Zürich/Chur (Kamindirektor NAIRS) | Stefan Rohner, St. Gallen | Verena Schoch, Waldstatt/Guarda | Markus Schwander/ Tina Z'Rotz, Basel**



**KONZERT: Day & Taxi**  
Christoph Gallio soprano & altosaxophone | Silvan Jeger double bass | David Meier drums.

**Detailprogramm vom 09. und 10. August auf [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)**





# Kirchen, Klänge, Worte

ARCHITEKTUR UND LANDSCHAFT

**FR 15. August 14  
 13.15–18.15 h  
 Treffpunkt Bahnhof Ardez  
 CHF 40.–/30.–  
 Kinder 10–16 Jahre CHF 20.–**



Köbi Gantenbein  
 Foto: Jon Duschletta

## **Wiederaufnahme Himmelsleiter 4: Architekturwanderung mit Köbi Gantenbein, Magda Vogel und John Wolf Brennan**

Auf vielfachen Wunsch werden Köbi Gantenbein sowie die Musiker Magda Vogel (Gesang) und John Wolf Brennan (Orgel, Harmonium) die vierte Etappe der «Himmelsleiter» unter dem Thema «Kirchen, Klänge, Worte» (Premiere 2013) noch einmal durchführen. Und damit geht es, mit Zwischenhalten in den bezaubernden Gotteshäusern am Wegesrand, von

Ardez nach Sur En, nach Garsun und weiter nach Lavin. Apéro und Abendessen (Selbstzahler) im Hotel Crusch Alba ab 18.30 h.

**Anmeldung:** 081 864 98 02 oder info@nairs.ch bis Donnerstag, 14.08. um 13 h. Hinweise: Zugankunft in Ardez von Landquart 13.03 h, Samedan 13.12 h und Scuol 12.48 h. Outdoorbekleidung und Wanderschuhe. Für Teilnehmer, die nicht laufen können: Vier Plätze frei für Transport von Kirche zu Kirche ab Ardez.

# Nukleus Nairs

AUSSTELLUNG

**SA 16. und SO 17. August 14  
 14–18 h. Scuol/Nairs**

## **In der Baustelle NAIRS Ortsspezifische Interventionen und Ausstellung**

Die Interventionen nehmen Bezug auf die Kulturgeschichte, die Quellen und/oder das Wasser des Inns, aber auch auf das Künstlerhaus (2014 im Umbau) und den aktuellen Zustand des Ortes in seiner Baufähigkeit am Übergang zu einem neuen Zeitalter. Die Neuinterpretation des Orts ist mit der Vision NAIRS FUTUR und mit der Vision Weltwasserzentrum für die Trinkhalle im Gang. Der Resonanzraum NAIRS wird visuell, akustisch und kulinarisch erlebbar gemacht: Alle Sinne sind angesprochen.

**Kurator: Christof Rösch  
 KünstlerInnen: Judith Albert,  
 Zürich | Heimo Ganz von Kunst  
 und Kochen, Basel | Glaser/Kunz,  
 Zürich | Ursula Palla, Zürich |  
 Christian Ratti, Zürich/Chur  
 (Kamindirektor NAIRS) | Stefan  
 Rohner, St. Gallen | Verena Schoch,  
 Waldstatt/Guarda | Markus  
 Schwander/Tina Z'Rotz, Basel**

# Peter Stamm



Peter Stamm  
 Foto: Gaby Gerster

## **NAIRS zu Gast im Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà**

### **Lesung und Gespräch «Nacht ist der Tag»**

Verlag S. Fischer, Frankfurt am Main, 2013

Der neue Roman «Nacht ist der Tag» spielt teilweise im Künstlerhaus in NAIRS.

Peter Stamm (\*1963) erhielt 2014 den Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg. Weitere Schweizer Preisträger sind Klaus Merz und Urs Widmer.

**Hinweis:** GV Förderverein NAIRS um 17 h in der Baustelle in NAIRS, anschliessend Apéro und Lesung in Vnà (Eintritt frei für GV-Teilnehmer).

LITERATUR

**MI 20. August 14 | 20 h  
 CHF 25.–/15.–  
 Abendessen ab 18 h im Tschütta  
 auf Anmeldung möglich:  
 info@hotelvna.ch | 081 860 12 12**

**www.peterstamm.ch**

# GV Förderverein NAIRS

Anschliessend Fahrt nach Vnà:  
Apéro und kleines Abendessen für  
GV-Mitglieder | 20 h Lesung mit Peter  
Stamm. Eintritt frei für GV-TeilnehmerInnen.



## BEGEGNUNGEN

**MI 20. August 14 | 17 h**  
**Ort: Baustelle NAIRS**  
Um Anmeldung mit Transportwunsch wird gebeten bis spätestens DI 19.08. um 17 h:  
[info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) oder 081 864 98 02

## NAIRS FUTUR

### VERMITTLUNG

**DO 21. August 14 | 16–17.30 h**  
**Ort: Baustelle NAIRS**  
Anmeldung bis 17 h am Vortag:  
081 864 98 02 oder [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch)

### Führung durch die Baustelle in NAIRS

Mit KünstlerInnen und den Architekten Urs Padrun und Christof Rösch. Outdoor-Bekleidung. Eintritt frei.



## Hommage an Peter Liechti (1951–2014)



### NAIRS zu Gast im Hotel Castell Zuoz (Studiokino)

#### Doppelprogramm «Vaters Garten» und «Hans im Glück»

Film 1: Hans im Glück – Drei Versuche, das Rauchen aufzugeben, CH 2003, 90 Min., Dokumentar-Essay von Peter Liechti, Deutsch und Schweizerdeutsch, UT: de, en, fr, es. «Hans im Glück» ist ein Roadmovie für Fussgänger. Zürcher Filmpreis 2003.

### FILM

**DI 26. August 14**  
**Film 1: 18 h | Film 2: 21 h**  
**Eintritt: CHF 20.– für 2 Filme**  
**CHF 12.– pro Film | Abendessen und Kino auf Anmeldung und Mitfahrgelegenheit bis 26.08. um 13 h unter [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) oder 081 864 98 02 (begrenzte Platzzahl im Kino)**

Film 2: Vaters Garten – Die Liebe meiner Eltern, Essay von Peter Liechti, CH 2013, 93 Min., Deutsch u. Schweizerdeutsch, UT: de, en, fr, es. Der Film ist das Protokoll einer späten Wiederbegegnung des Regisseurs mit seinen alten Eltern – und der Versuch einer persönlichen Geschichtsrevision. Dabei entstand ein neues Bild der Eltern, das auch immer wieder Einblick gewährt in eine Ära, deren Ende längst eingeläutet wurde. Die Geschichte ihrer Ehe berührt hingegen als zeitloses Drama; noch heute wird uns wind und weh dabei. Schweizer Filmpreis 2014 für Dokumentation, Zürcher Filmpreis 2013.

**Rahmenprogramm** mit WeggefährtInnen von Peter Liechti zu seinen Filmen und Texten in Vorbereitung.



# Nairs einst und heute

Mit Christof Rösch, Künstler und Architekt

Am Ufer des Inns befinden sich die Mineralquellen und damit der Ursprung des Trink- und Badetourismus im Unterengadin. Übergeordnetes Thema der Führung ist die Kulturgeschichte NAIRS: Die Quellen und der Genius Loci als Wiege des Kurtourismus, aktuelle Visionen und Entwicklungen in Nairs als Potenzial für die Zukunft des Unterengadins. Integriert in die Führung ist eine Baustellenbesichtigung im Zentrum für Gegenwartskunst NAIRS. Outdoor-Bekleidung.



KULTURHISTORISCHE FÜHRUNG

FR 05. September 14 | 16–18 h

CHF 20.–/15.–

Anmeldung bis 17 h am Vortag:

+41 (0)81 864 98 02 oder TESSVM

+41 (0)81 861 22 22

# Watermark

FILM

DI 09. September 14 | 20 h

CHF 12.–/10.–

Anmeldungen und Mitfahrgelegenheit möglich unter [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) oder 081 864 98 02, begrenzte Platzzahl

NAIRS zu Gast im Hotel Castell Zuoz (Studiokino)

**Watermark, Regie Jennifer Baichwal, Edward Burtynsky, Kamera Nicholas de Pencier**

Dokumentarfilm CAN 2013, 90 Min., Der Film beeindruckt mit hochauflösenden Bildern, mit Ruhe und Distanz, obwohl die Kamera meist mittendrin ist. Luftaufnahmen und gigantische Panoramen zeigen die Spuren des Wassers, die der Mensch «choreografiert» hat. Drei Jahre sammelten Baichwal und Burtynsky mit ihrem Kameramann Nicholas de Pencier ihre Aufnahmen. Es ist das zweite Projekt, das die drei gemeinsam verwirklichen. 2006 verfolgten sie in «Manufactured Landscapes» jene atemberaubenden Weitblicke zurück, die den Fotografen Edward Burtynsky so berühmt machen.

**Hinweis:** Sollte der Film noch nicht zur Verfügung stehen, werden wir den Film «Manufactured Landscapes», Dokumentarfilm CAN 2006, 90 Min., (ebenfalls von Baichwal/Burtynsky, Kamera Peter Mettler) zeigen.



Colorado River Delta #2  
Near San Felipe, Baja, Mexico, 2011  
Foto: Edward Burtynsky

# Die Reise zum sichersten Ort der Erde

FILM

DI 23. September 14 | 20 h

CHF 12.–/10.–

Anmeldungen und Mitfahrgelegenheit möglich unter [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) oder 081 864 98 02, begrenzte Platzzahl



NAIRS zu Gast im Hotel Castell Zuoz (Studiokino)

**Die Reise zum sichersten Ort der Erde, Regie Edgar Hagen, CH 2013, 100 Min. Dokumentation.** Der Regisseur ist eingeladen.

Der tödliche, hochradioaktive Atom-müll aus jahrzehntelanger Nutzung der Atomenergie soll in Endlagern für hunderttausende von Jahren verwahrt werden. Dafür wird weltweit nach sicheren Orten gesucht. Atomkraftbefürworter und -gegner ringen um Lösungen. Fixe Weltbilder geraten ins Wanken.

# NAIRS FUTUR

## Führung durch die Baustelle in NAIRS

Mit KünstlerInnen und den Architekten Urs Padrun und Christof Rösch. Outdoor-Bekleidung. Eintritt frei.

**Hinweis:** Um 20 h Lesung mit Markus Ramseier in Vnà.



## VERMITTLUNG

**DO 25. September 14 | 16–17.30 h**  
**Ort: Baustelle NAIRS**  
**Anmeldung bis 17 h am Vortag:**  
**081 864 98 02 oder info@nairs.ch**

# Markus Ramseier



## NAIRS zu Gast im Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà

### Lesung und Gespräch

«Vogelheu» | Haymon Verlag GmbH, Innsbruck, 2013

Markus Ramseier war 2003 Stipendiat und hat den Roman «Vogelheu» in NAIRS entwickelt. Er erzählt in seinem neuen Roman gelassen und mit feiner Ironie die Geschichte eines alten Rebbergs und seines Besitzers, des Grossvaters Schneck. Markus Ramseier (\*1955) studierte Germanistik, Anglistik und Romanistik an der Universität Basel und promovierte zum Thema Mundart und Hochdeutsch am Radio der deutschen und rätoromanischen Schweiz. Als Schriftsteller ist er vielfach ausgezeichnet worden.

**Hinweis:** 16 Uhr Baustellenführung in NAIRS mit den Architekten.

## LITERATUR

**DO 25. September 14 | 20 h**  
**CHF 25.–/15.–**  
**Abendessen ab 18 h im Tschütta**  
**auf Anmeldung möglich:**  
**info@hotelvna.ch | 081 860 12 12**

**www.markusramseier.ch**



# A road not taken



## NAIRS zu Gast im Hotel Castell Zuoz (Studiokino)

**A road not taken, Christine Hemauer und Roman Keller**, CH 2010, 66 Min. Ausgezeichnet als Meisterwerk von art-tv.

1979 installiert US-Präsident Jimmy Carter in einer visionären Aktion eine Solaranlage auf dem Dach des Weissen Hauses. Sein Nachfolger lässt die Paneele wieder entfernen – im Zeichen einer radikalen Abwendung von Carters Energieprogramm. Auf Umwegen gelangen die Sonnenkollektoren an ein Umwelt-College im nordöstlichsten Zipfel der USA. Dreissig Jahre später begeben sich Christina Hemauer und Roman Keller mit zwei Sonnenkollektoren auf eine Reise entlang deren Geschichte.

FILM

**DI 07. Oktober 14 | 20 h**  
**CHF 12.–/10.–**  
Anmeldungen und Mitfahrgelegenheit möglich unter [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch) oder 081 864 98 02, begrenzte Platzzahl

# NAIRS FUTUR

**Führung durch die Baustelle in NAIRS**

Mit KünstlerInnen und den Architekten Urs Padrun und Christof Rösch. Outdoor-Bekleidung. Eintritt frei.



VERMITTLUNG

**DO 09. Oktober 14 | 16–17.30 h**  
**Ort: Baustelle NAIRS**  
Anmeldung bis 17 h am Vortag:  
081 864 98 02 oder [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch)

# «Warum ist Landschaft schön?»

NAIRS zu Gast im Hotel Villa Post, Vulpera

## Ästhetik, Konstruktion und Bewertung von Landschaft

Das öffentliche Kolloquium widmet sich dem Thema Landschaft und konstituiert sich aus Beiträgen von Wissenschaftlern, Künstlern und Personen des öffentlichen Dienstes. Grundlage und Bezugspunkt der Überlegungen bildet der Text «Warum ist Landschaft schön?» von Lucius Burckhardt aus dem Jahr 1979. Der Text resümiert Überlegungen und Ergebnisse eines Seminars, das Burckhardt 1979 in Vrin (Graubünden) mit einer Gruppe Studenten abhielt. Ausgehend von der Erkenntnis, dass Landschaft keine gegebene Entität ist, sondern ein menschliches Konstrukt darstellt, werfen Burckhardt und seine Gruppe eine Reihe von Fragen auf, etwa: Gibt es überindividuelle Kriterien für die Beurteilung einer Landschaft als «schön»? Ist es eher die verlassene oder die genutzte Landschaft, die uns schön erscheint? Und kann es

ÖFFENTLICHES KOLLOQUIUM

**FR 17. Oktober 14 | 10.45–18 h**

Weitere Infos und Programm auf [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)



Screenshot von [http://gurkykowsky.files.wordpress.com/2014/02/alps\\_no\\_shojo\\_heidi\\_gallery028.jpg](http://gurkykowsky.files.wordpress.com/2014/02/alps_no_shojo_heidi_gallery028.jpg)

überhaupt eine hässliche Landschaft geben?

Referenten:  
Prof. Dr. Martin Schmitz, Verleger und Dozent, Berlin/Kassel | Dr. phil. Raimund Rodewald, Geschäftsführer Stiftung Landschaftsschutz Schweiz,

Bern | Benedikt Loderer, Architekt und Publizist, Zürich (angefragt) | Gion A. Caminada, Architekt, Vrin (angefragt) | Lois Hechenblaikner, Künstler, Tirol | Guido Baselgia, Künstler, Baar u.a.

# Projekt 2014: Japan

Zu Gast im Hochalpinen Institut  
Ftan  
Kooperation mit Künstlerhaus  
Boswil und CULTURESCAPES  
Tokio 2014

## Ensemble Boswil für Neue Musik mit Jahreskonzert 2014

Dirigent: Seitaro Ishikawa  
Shakuhachi: Dieter Zuishō Nanz

### Programm:

Das Programm repräsentiert die Neue Musik Japans in ihren verschiedenen stilistischen Ausprägungen mit Meisterwerken der letzten dreissig Jahre. Toru Takemitsu: «Rain Spell» für 5 Instrumente (1982) | Joji Yuasa: «Territory» für 5 Instrumente (1974) | Toshio Hosokawa: «Voyage X» für Shakuhachi und 17 Instrumente (2009) | Misato Mochizuki: «Si bleu si calme» für 16 Instrumente (1997).

### Kommentiertes Konzert:

Zum dritten Mal veranstaltet die Fundaziun NAIRS im Unterengadin ein Jahreskonzert mit dem Ensemble Boswil für Neue Musik. Es handelt



sich diesmal um ein kommentiertes Konzert mit hochbegabten jungen Schweizer MusikerInnen und dem international renommierten Dirigenten Seitaro Ishikawa aus Tokio. NAIRS etabliert schwerpunktmässig die Vermittlung neuer Musik im Tal und baut auf zunehmende Kontinuität. SchülerInnen des Hochalpinen Institutes, aber auch die SchülerInnen aller anderen Unterengadiner Schulen sind herzlich eingeladen, am Konzert teilzunehmen.

### Ensemble Boswil:

Seit seiner Gründung 2005 hat sich das Ensemble Boswil für Neue Musik in der Schweizer Kulturlandschaft etabliert. Seine Kernkompetenz ist die Förderung und Weiterbildung von jährlich 20–25 hochbegabten jungen Schweizer MusikerInnen in Kooperation mit allen Schweizer Musikhochschulen und die aktuelle Vermittlung von wichtigen Werken der zeitgenössischen Musik an die Öffentlichkeit unter Leitung eines international renommierten Gastdirigenten. [www.kuenstlerhausboswil.ch](http://www.kuenstlerhausboswil.ch)

# Arno Camenisch Christian Brantschen

Zu Gast im Hochalpinen Institut  
Ftan

## Ein literarisch-musikalischer Abend mit Arno Camenisch (Text) und Christian Brantschen (Musik)

Der preisgekrönte Bündner Autor und Performer Arno Camenisch liest aus seinem neuen Roman FRED UND FRANZ – ein tiefgründiges, abgrundkomisches Buch über die Liebe, den Tod und zwei lebenswürdige Sonderlinge. Und mit der gleichen Originalität, mit der Camenisch seine Wort- und Bildersprache kreierte, trägt er auch seine Texte vor – eingängig und rhythmisch packend oder wie es in der NZZ formuliert wurde: «Camenisch versteht es, seine Texte zu Ohren zu bringen; professionell, eingängig und rhythmisch packend.» Camenisch liest zudem «Spoken Word»-Texte.

Begleitet wird Camenisch von Christian Brantschen. Der ist nicht nur Pianist bei Patent Ochsner, sondern auch renommierter Komponist für Film und Theater und regelmässig an der Seite von Spoken-Word-Artisten (Bern ist überall) und Literaten (Pedro Lenz) unterwegs.



von links: Christian Brantschen, Arno Camenisch  
Foto: Yvonne Böhler

## MUSIK

**Kommentiertes Konzert**  
**SA 18. Oktober 14 | 17 h**  
**CHF 30.–/25.–**  
**Konzertdauer ca. 75 Min.**  
**mit Pause**  
**SchülerInnen ab 14 Jahre:**  
**CHF 10.–**  
**Kinder bis 14 Jahre frei**

## LITERATUR | MUSIK

**MI 22. Oktober 14 | 20 h**  
**CHF 25.–/15.–**  
**[www.arnocamenisch.ch](http://www.arnocamenisch.ch)**  
**<https://myspace.com/christian-brantschen>**



## NAIRS Benefiz Automatic

### AKTIONEN

November 14

Weitere Infos folgen auf  
[www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)

### MUSIK

05. Dezember 14 | 21 h

NAIRS zu Gast im Hotel Aurora,  
Ardez  
Kooperation mit Karin Gross

### Konzert mit «Cha da Fö»

Cha da Fö (Feuerhaus = Küche) steht für Roland Vögtli, der in Scuol geboren und aufgewachsen ist. Dort übte er als Zehnjähriger in der Malerwerkstatt auf umgekehrten Farbkübeln «Schlagzeug», entdeckte dann Gitarre und Stimme und tritt seither allein oder in wechselnden Besetzungen auf. Cha da Fö versteht mit einfachen Akkorden in Anlehnung an Blues, Roots, Folk und Rock das Publikum zu berühren und zu begeistern. Roland Vögtli spielt zusammen mit Rolf Caflisch (Schlagzeug), Rees Coray (Bass), Maria Moling (Gesang, Schlagzeug) und Andi Schnoz (Gitarre). Das Debüt-Album von Cha da Fö «Automatic» wurde in Berlin aufgenommen.



# Dezentrales Veranstaltungs- programm

**Das dezentrale Veranstaltungsprogramm wird möglich dank der Zusammenarbeit mit:**

Center cultural Baselgia San Niclà, Strada (Jachen Erni) | Heimatschutz Schweiz | Heimatschutz Graubünden | Hochalpines Institut Ftan (Gerhard Stäuble) | Hotel Aurora, Ardez (Karin Gross) | Hotel Castell Zuoz (Ladina Tarnuzzer) | Hotel Quellenhof, Scuol (Herr Hardegger) | Hotel Restaurant Kultur Piz Tschütta, Vnà (Urezza Famos) | Hotel Villa Post (Daniel Llado) Kunstwege Pontresina | Vias d'art Puntraschigna | Region Engiadina Bassa (peb) und einzelne Gemeinden des Unterengadins | Stamparia Strada (Domenic Scharplatz und Gian Häfner) | Stiftung Künstlerhaus Boswil (Michael Schneider) | Stiftung Landschaftsschutz Schweiz | TESSVM Tourismusorganisation Scuol-Samnaun-Val Müstair (Urs Wohler) | Theater Chur (Ute Haferburg) | Verschiedene Kirchgemeinden des Unterengadins.

**Herzlichen Dank für die Unterstützung:**

SWISSLOS und Kulturförderung Kanton Graubünden, Pro Engiadina Bassa, Kantonalbank Graubünden, Stiftung Jacques Bischofberger, Pro Helvetia, Acla zollfrei, Stiftung Stavros S. Niarchos, Bata Schuh Stiftung St. Moritz, Biblioteca Engiadinaisa, Corporaziun Energia Engiadina, Förderverein NAIRS, EKW Engadiner Kraftwerke AG, piz Magazin

**graubünden**



**prohelvetia**



# Informationen Informaziuns

## Preise

Ausstellungen Morteratsch-Gletscher, Hotel Piz Tschütta, Baselgia San Niclà: frei  
Konzert/Theater: CHF 30.–/25.–  
Vorträge/Lesung: CHF 25.–/15.–  
Film: CHF 12.–/10.–  
Doppelprogramm: CHF 20.–/18.–  
Kulturführungen und Wanderungen siehe [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)  
Ermässigung für Mitglieder des Fördervereins, Studierende, SchülerInnen und AHV/IV-Bezüger gegen Ausweis.

## Società da promotuors NAIRS Förderverein NAIRS

Unterstützen Sie das Zentrum für Gegenwartskunst NAIRS: Werden Sie Mitglied im Förderverein und profitieren Sie von den Vorteilen. Informationen und Anmeldung direkt auf: [www.nairs.ch](http://www.nairs.ch) oder Telefon 081 864 98 02 oder E-Mail an: [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch).

**Dezentrales Programm:  
Bitte beachten Sie die Ortshinweise bei jeder Veranstaltung.**

## Anreise | Kontakt

Aba-Taxi: Spezialvereinbarung für BesucherInnen von NAIRS ab Bahnhof Scuol nach Vnà zu den Lesungen und zurück.  
Preise: 1–4 Personen CHF 50.– total, 5–7 Personen CHF 65.– total, 8–14 Personen/p.P. CHF 10.–.  
Zurück dito. mit Anruf 20 Min. vorher.  
Anschluss Nachtbus Sent, Ftan/Ardez, Tarasp ab Bahnhof.  
Telefon 081 864 80 80.

Fundaziun NAIRS, PF 71, 7550 Scuol  
[www.nairs.ch](http://www.nairs.ch) | [info@nairs.ch](mailto:info@nairs.ch)  
Telefon 081 864 98 02.

## Veranstaltungen bei:

[www.aurora-ardez.ch](http://www.aurora-ardez.ch) (Ardez)  
[www.hif.ch](http://www.hif.ch) (Ftan)  
[www.hotelcastell.ch](http://www.hotelcastell.ch) (Zuoz)  
[www.hotelvna.ch](http://www.hotelvna.ch) (Vnà)  
[www.kirchgemeinde.ch/kg/san-nicla/](http://www.kirchgemeinde.ch/kg/san-nicla/)  
[www.villa-post.ch](http://www.villa-post.ch) (Vulpera)



[www.nairs.ch](http://www.nairs.ch)